

Rollstuhlgerechter Wohnungsumbau in der Allee der Kosmonauten 177

Neben den beiden Hochhäusern in der Scheibenbergstraße 23 und der Allee der Kosmonauten 145, die über einen ebenerdigen Zugang mit elektrisch zu öffnender Hauseingangstür und zwei Aufzügen verfügen, installierte die Genossenschaft als Pilotprojekt in der Allee der Kosmonauten 177 im Jahre 2008 einen Treppenlift ein. Damit können Rollstuhlfahrer die Treppe im 11-Geschoss zum Aufzug überwinden.

Um eine weitere Auslastung des Treppenlifts zu erreichen, wurde der Umbau einer leerstehenden Wohnung zur Nutzung für einen Rollstuhlfahrer angedacht. Über Frau Glaser von der Koordinierungsstelle „Rund ums Alter“ in Marzahn-Hellersdorf erhielten wir passender Weise eine Anfrage für eine dementsprechende Wohnung. Nachdem der Finanzierungsanteil der Neumieter durch einen Zuschuss der Krankenkasse und eine Eingliederungshilfe des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf geklärt war, konnte der umfangreiche Umbau, betreut durch die Firma up Bauplanung und Baubetreuung, beginnen.

Zunächst wurde der Grundriss der 3-Zimmer-Mittelwohnung durch die Verlegung der Küche und den Tausch



des Wohnzimmers mit dem Schlafzimmer zu einer 2-Zimmer-Wohnung mit Kammer verändert. Um die Bewegungsfreiheit weiter zu verbessern, ist die Küche jetzt über das Wohnzimmer zu erreichen.

Der Fußboden im Flur erhielt eine Erhöhung, um die Schwelle zur Wohnungseingangstür und zur Badzelle so niedrig wie möglich zu gestalten. In Richtung Wohnzimmer und Schlafzimmer läuft der Fußboden in einem leichten Gefälle aus, damit die Bewegungsfreiheit durch den erhöhten



Flurfußboden nicht eingeschränkt wird.

Die umfangreichsten Arbeiten fanden im Bad und bei der Schaffung eines entsprechenden Zugangs zur Loggia statt.

Das Bad erhielt eine ebenerdige Dusche mit Klappsitz, Haltegriff und Duschvorhang. Das WC wurde mit einem weiteren Haltegriff ausgestattet und das Waschbecken kann mit dem Rollstuhl unterfahren werden. Der Zugang zur Loggia wurde verbreitert und die Schwelle so weit wie möglich heruntergeschnitten. Eine Anhebung des Loggiafußbodens zum Ausgleich des Höhenniveaus konnte durch das Auflegen eines zusätzlichen



Holzbodens erreicht werden. Mit Hilfe von beweglichen Rampen kann nun die Loggia mit dem Rollstuhl genutzt werden. Dabei helfen zwei Haltegriffe neben der Loggiatür. Der Handlauf der Loggia wurde aufgedoppelt, um die Sicherheit auf Grund des erhöhten Bodens zu gewährleisten.

Weitere kleinere Details, wie z. B. das Anbringen der Wechselsprechanlage auf entsprechend niedriger Höhe sowie individuelle Umbauwünsche der Neumieter bezüglich Küchen- und Elektroanschlüssen sowie eine Farbauswahl bei Türen und Fußböden konnten berücksichtigt werden.

Wir hoffen, mit diesem Umbau der Familie Bertko ein angenehmes Wohnen entsprechend ihren Bedürfnissen ermöglichen zu können.

Abschließend möchten wir uns natürlich noch bei den Mietern des Hauses Allee der Kosmonauten 177 und den Nachbarnaufgängen für ihr Verständnis wegen der recht umfangreichen Baumaßnahmen und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten bedanken.

*Uwe Schönfelder
Teamleiter Vermietung*